



5. MITTELSTANDSTAG  
HESSEN-THÜRINGEN

# 5. MITTELSTANDSTAG HESSEN-THÜRINGEN

19. September 2006  
Hotel Hilton  
Frankfurt am Main

**Die Zukunft Ihres Unternehmens.**

Informationen:

Telefon 0 69 / 79 40 95 65

[www.convent.de](http://www.convent.de)



 **CONVENT**  
KONGRESSE

Medienpartner

FINANCIAL TIMES  
DEUTSCHLAND

Markt  
UND MITTELSTAND

Mitveranstalter

atradius  
managing risk, enabling trade

Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

PRICEWATERHOUSECOOPERS

Sponsoren

AUSTRIAN BUSINESS AGENCY  
Österreichs offizieller Anstellungsberater

DZ Equity Partner

F P S FRITZE PAUL SEELIG

IKB  
Deutsche Industriebank

LATERNA  
MAGICA  
FILMPRODUKTION  
FRANKFURT  
DÜSSELDORF

Mediensponsoren

FINANCE  
Das Finanzmagazin für Unternehmer

VentureCapital  
Magazin

## Grußwort



Nirgendwo sonst in Europa hat der Mittelstand eine so herausragende wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung wie in Deutschland. Dies gilt in gleicher Weise auch für Hessen. 99 % der hessischen umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen gehören dem Mittelstand an. Sie erwirtschaften über 1/3 der Umsätze und sind mit einer Quote von rd. 70 % die tragende Säule bei der Ausbildung von jungen Menschen in unserem Land.

Im Zuge der weltweiten Globalisierung bleibt auch der Mittelstand von Strukturveränderungen und Umbrüchen nicht unbeeinflusst. Erweiterte Absatzradien auch bei den mittelständischen Unternehmen, die Eroberung ausländischer Märkte sowie sehr häufig auch die Frage des Generationswechsels in Unternehmensführungen stellen neue Herausforderungen insbesondere an die Kapitalausstattung dar.

Historisch bedingt ist in Deutschland im internationalen Vergleich die Eigenkapitalquote vor allem von mittelständischen Unternehmen unzureichend. Der deutsche Mittelstand hat sich in den letzten 60 Jahren maßgeblich über Fremdkapital finanziert. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die im internationalen Vergleich niedrigen Zinssätze für Fremdkapital, die eine mögliche andere Finanzierung bisher unattraktiv erscheinen ließen. Dazu beigetragen hat auch unser Steuersystem, das eine Begünstigung der Kreditfinanzierung gegenüber der Eigenkapitalfinanzierung vorsieht.

Vor dem Hintergrund von Basel II und der damit einhergehenden Veränderungen bei der Kreditvergabe gewinnen die Eigen-

kapitalausstattung von mittelständischen Unternehmen und somit alternative Finanzierungsformen mehr und mehr an Bedeutung.

Mit dem auf Mezzanine-Kapitalien aufbauenden Hessenfonds, einem Gemeinschaftsprodukt des Landes und der IFD-Banken, haben wir einen Rahmen geschaffen, wie mittelständische Unternehmen den notwendigen Veränderungsprozess bestreiten können. Viele Banken sind mittlerweile diesem Beispiel gefolgt und haben moderne alternative Finanzierungsinstrumente zur Verfügung gestellt, die als maßgeschneiderte Angebote für weite Teile mittelständischer Unternehmen und in vielen typischen Unternehmenssituationen zur Deckung der Lücke zwischen Fremd- und Eigenkapital geeignet sind.

Der Mittelstandstag Hessen-Thüringen in Frankfurt, dem wichtigsten Finanzplatz Deutschlands, bietet den beteiligten Finanzinstituten, der Beratungsbranche und vor allem dem deutschen Mittelstand eine ideale Plattform, das Thema Mittelstandsfinanzierung in seinen verschiedenen Ausprägungen zu behandeln.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Beitrag zum Mittelstandstag Hessen-Thüringen 2006 und wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Karlheinz Weimar  
Finanzminister des Landes Hessen

# Die Veranstaltung auf einen Blick

<i>Einlass/Registrierung</i>		<b>9:30 Uhr</b>
<b>Eröffnungsplenum</b>		<b>10:00 Uhr</b> Raum Liberty
<i>Kaffeepause</i>		<b>11:30 Uhr</b>
<b>1. Etappe</b>		<b>12:00 Uhr</b>
<b>Forum 1</b>	Workshop durch die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen <i>Instrumente der Unternehmensfinanzierung im Überblick: Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine</i>	Raum Fifth Avenue
<b>Forum 2</b>	Workshop durch Klein & Coll. <i>Die besten Strategien für den Unternehmensverkauf / Wie erziele ich den höchsten Kaufpreis?</i>	Raum Central Park North
<b>Forum 3</b>	Workshop durch PricewaterhouseCoopers AG <i>Wirtschaftskriminalität: Das Übel unserer Zeit an der Wurzel gepackt - Prävention und praktische Hinweise für den Ernstfall</i>	Raum Central Park South
<b>Forum 4</b>	Workshop durch FPS Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte <i>Die sieben Todsünden für Geschäftsführer / Gesellschafter - Prävention für den Haftungsfall</i>	Raum Ellis Island
<i>Mittagessen</i>		<b>13:00 Uhr</b>
<b>2. Etappe</b>		<b>14:30 Uhr</b>
<b>Forum 5</b>	Workshop durch DZ Equity Partner GmbH <i>Mezzanine und Direktbeteiligung: Sich ergänzende Geschwister</i>	Raum Central Park North
<b>Forum 6</b>	<i>Planung und Umsetzung einer Unternehmensnachfolge</i>	Raum Fifth Avenue
<b>Forum 7</b>	Workshop durch IKB Deutsche Industriebank AG <i>Rating als Instrument zur Förderung der Mittelstandsfinanzierung</i>	Raum Central Park South
<i>Kaffeepause</i>		<b>15:30 Uhr</b>
<b>Sonderthema präsentiert von:</b>		<b>15:45 Uhr</b>
 		Raum Liberty
<p><b>Tom Buschhardt</b>, Medientrainer, PR-Berater</p> <p>Der Journalist – das unbekannte Wesen? Tipps und Tricks im Medienkontakt <i>Wie „ticken“ Journalisten? Wie ist ihre Denk- und Arbeitsweise? Einfache und wirksame Regeln für den konstruktiven Umgang mit der Presse vermittelt der Journalist Tom Buschhardt. Unterhaltsame Beispiele für die häufigsten Kommunikationsfehler helfen Ihnen, diese im Kontakt mit den Medien zu vermeiden.</i></p>		
<i>Get-together</i>		<b>16:45 Uhr</b>

# Die Plena

10:00 Uhr

## Eröffnungsplenum

Eröffnungsplenum



### Begrüßung

- 1 Karlheinz Weimar**, Hessischer Minister der Finanzen
- 2 Dr. Rainer Spaeth**, Staatssekretär, Thüringer Finanzministerium
- 3 Peter Mensinger**, Stadtrat der Stadt Frankfurt am Main
- 4 Prof. Dr. Norbert Kleinheyer**, Geschäftsführer, Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- 5 Michael Rohkämper**, Partner, PricewaterhouseCoopers AG  
Quo vadis Mittelstand? Herausforderungen und Chancen des 21. Jahrhunderts
- 6 Prof. Dr. Rudolf Steinberg**, Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Technologie und Wissenstransfer: Wie Hochschulen und Wirtschaft voneinander profitieren können.
- 7 Carl-Jürgen Brandt**, Geschäftsführer, Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH & Co. KG  
Erfahrungsbericht: Vier Jahre Produktionsstandort Thüringen:  
Bilanz eines westdeutschen Traditionsunternehmens

15:45 Uhr

## Sonderthema präsentiert von:



- 1 Tom Buschhardt**, Medientrainer, PR-Berater  
Der Journalist – das unbekannte Wesen? Tipps und Tricks im Medienkontakt  
*Wie „ticken“ Journalisten? Wie ist ihre Denk- und Arbeitsweise? Einfache und wirksame Regeln für den konstruktiven Umgang mit der Presse vermittelt der Journalist Tom Buschardt. Unterhaltsame Beispiele für die häufigsten Kommunikationsfehler helfen Ihnen, diese im Kontakt mit den Medien zu vermeiden.*

# Foren und Workshops

## 1. Etappe

12:00 Uhr



### Forum 1

Workshop durch die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

*Instrumente der Unternehmensfinanzierung im Überblick: Fremdkapital, Eigenkapital, Mezzanine*

**1 Karin-Brigitte Göbel,**  
Mitglied des Vorstands,  
Taunus-Sparkasse

**2 Dr. Ulrich Kirchhoff,**  
Leiter Verbundbank,  
Landesbank Hessen-Thüringen



### Forum 2

Workshop durch Klein & Coll.

*Die besten Strategien für den Unternehmensverkauf / Wie erziele ich den höchsten Kaufpreis?*

**1 Michael Keller,**  
Teilhaber, Klein & Coll.



### Forum 3

Workshop durch PricewaterhouseCoopers AG

*Wirtschaftskriminalität: Das Übel unserer Zeit an der Wurzel gepackt - Prävention und praktische Hinweise für den Ernstfall*

**1 Dr. Gerhard Kunze,**  
Director, PricewaterhouseCoopers AG



### Forum 4

Workshop durch FPS Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte

*Die sieben Todsünden für Geschäftsführer / Gesellschafter - Prävention für den Haftungsfall*

**1 Dr. Stefan Reinhart,**  
Partner, FPS Fritze Paul Seelig  
Rechtsanwälte

## Foren und Workshops

14:30 Uhr

2. Etappe

### Forum 5

Workshop durch  
DZ Equity Partner GmbH



*Mezzanine und  
Direktbeteiligung: Sich  
ergänzende Geschwister*

**1 Olivier Weddrien,**  
Geschäftsführer,  
DZ Equity Partner GmbH

**2 Alexander Roßbach,**  
Investmentdirektor,  
DZ Equity Partner GmbH

### Forum 6



*Planung und  
Umsetzung einer  
Unternehmensnachfolge*

**1 Richard Gritsch,**  
Managing Director,  
ECM Equity Capital Management

**3 Dr. Alexander Koblischek,**  
Partner,  
FPS Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte

**2 Dr. Ralf Hafner,**  
Partner,  
PricewaterhouseCoopers AG

**4 Volker Klein,**  
Leiter Firmenkunden,  
Direktor der Frankfurter Sparkasse

### Forum 7

Workshop durch IKB  
Deutsche Industriebank AG



*Rating als Instrument  
zur Förderung der  
Mittelstandsfinanzierung*

**1 Dr. Marcus Richter,**  
Direktor,  
IKB Deutsche Industriebank AG

# Engagierte Unternehmen und Verbände



managing risk, enabling trade

## Atradius Kreditversicherung

Theodor-Heuss-Allee 108  
60486 Frankfurt am Main  
www.atradius.de

Herr Aloys Lunkenheimer, Regionaldirektor  
Telefon 0 69 / 71 91 - 4110  
Telefax 0 69 / 71 91 - 4199  
alloys.lunkenheimer@atradius.com

## AUSTRIAN BUSINESS AGENCY

Österreichs offizieller Ansiedlungsberater

## AUSTRIAN BUSINESS AGENCY

Österreichische Industrieansiedlungs-  
und WirtschaftswerbungsgmbH  
Opernring 3 · A-1010 Wien  
www.aba.gv.at

Herr Friedrich Schmidl, Direktor  
Telefon +43 / 1 / 588 58 - 22  
Telefax +43 / 1 / 586 86 - 59  
f.schmidl@aba.gv.at



## BJU - Bundesverband Junger Unternehmer in der ASU e.V.

Reichsstr. 17 · 14052 Berlin  
www.bju.de

Frau Anja Ciesielski, Referentin Marketing,  
Mitgliederwerbung und  
Regionalkreisbetreuung  
Telefon 0 30 / 300 65 420  
Telefax 0 30 / 300 65 490  
ciesielski@bju.de

## DZ Equity Partner

### DZ Equity Partner GmbH

Platz der Republik · 60265 Frankfurt am Main  
www.dzep.de

Herrn Olivier Weddrien, Geschäftsführer  
Telefon 0 69 / 74 47 - 3143  
Telefax 0 69 / 74 47 - 1632  
olivier.weddrien@dzep.de

## ECM

Equity Capital  
Management GmbH

### ECM Equity Capital Management GmbH

Oberlindau 80 · 82 · 60323 Frankfurt am Main  
www.ecm-pe.de

Herr Richard Gritsch, Managing Director  
Telefon 0 69 / 971 02 - 0  
Telefax 0 69 / 971 02 - 24  
gritsch@ecm-pe.de



## FPS Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte

Eschersheimer Landstraße 25-27  
60322 Frankfurt am Main  
www.fps-law.de

Herr Dr. Stefan Reinhard, Partner  
Telefon 0 69 / 959 57 - 105  
Telefax 0 69 / 959 57 - 250  
reinhard@fps-law.de



Deutsche Industriebank

## IKB Deutsche Industriebank AG

Wilhelm-Böttkes-Straße 1  
40474 Düsseldorf  
www.ikb.de

Herr Dr. Marcus Richter, Direktor  
Telefon 02 11 / 82 21-44 40  
marcus.richter@ikb.de



## INVEST KREDIT

### Investkredit Bank AG

Lindenstraße 5 · 60325 Frankfurt am Main  
www.investkredit.de

Herr Thomas Kempe, Direktor  
Telefon 0 69 / 78 80 96 - 21  
Telefax 0 69 / 254 94 67 - 17  
t.kempe@investkredit.de



the fine art of consulting

### Klein&Coll.

Im Leuschnerpark 3 · 64347 Griesheim  
www.kleincoll.de

Frau Romy Klein, Office Management  
Telefon 0 61 55 / 87 46 - 34  
Telefax 0 61 55 / 87 46 - 66  
romy.klein@kleincoll.de



Strom Erdgas Wärme Wasser

### Mainova AG

Solmsstraße 38 · 60623 Frankfurt am Main  
www.mainova.de

Herr Thomas Vollmuth,  
Key Account Management  
Bundesweiter Vertrieb  
Telefon 0 160 - 8839824  
Telefax 0 69 / 213 - 82 428  
t.vollmuth@mainova.de



## PricewaterhouseCoopers AG

Marie-Curie-Straße 24-28  
60439 Frankfurt am Main  
www.pwc.de

Herr Dr. Tobias Taetzner  
Partner

Telefon 069 / 95 85 - 61 56  
Telefax 069 / 95 85 - 67 34  
tobias.taetzner@de.pwc.com



rheinmaintv

## rheinmaintv GmbH & Co. KG

Daimlerstraße 12  
61352 Bad Homburg  
www.rheinmaintv.de  
Telefon 0 61 72 / 17 11 - 0  
Telefax 0 61 72 / 17 11 - 0  
info@rmtv.de



## Finanzgruppe Hessen-Thüringen

### Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen

Alte Rothofstraße 9  
60313 Frankfurt am Main  
www.sparkassen-finanzgruppe-ht.de  
Herr Dr. Michael Auge  
Telefon 0 69 / 21 75 - 100  
Telefax 0 69 / 21 75 - 595  
mauge@sgvht.de

## Veranstalter



### ConVent GmbH

Senckenberganlage 10-12  
60325 Frankfurt am Main  
www.convent.de

Ansprechpartnerin:

Mareike Theisen  
Telefon: 0 69 / 79 40 95 65  
Telefax: 0 69 / 79 40 95 44  
mt@convent.de



5. MITTELSTANDSTAG  
HESSEN-THÜRINGEN

**Teilnahmegebühr**

Mittelständische Unternehmer  
(produzierendes und verarbeitendes Gewerbe, Handel, etc.  
– keine Berater):

Teilnahmegebühren € 150,-

Frühbucher bis  
**1. September** € 100,-

Online-Buchungen über  
www.conventshop.de € 135,-

Online-Frühbucher über  
www.conventshop.de € 90,-

WJD Mitglieder € 75,-

**Berater, Juristen, Investoren,  
sonstige Branchenvertreter:**

Teilnahmegebühren € 400,-

Frühbucher bis  
**1. September** € 350,-

Online-Buchungen über  
www.conventshop.de € 360,-

Online-Frühbucher über  
www.conventshop.de € 315,-

WJD Mitglieder € 200,-

Alle oben genannten Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

Einige der Veranstaltungsräume sind u.U. nur eingeschränkt für Rollstuhlfahrer zugänglich. Bitte informieren Sie uns, damit wir ggf. zusätzliche Vorkehrungen treffen können.

ConVent erhebt bei Stornierung der Anmeldung bis zum **1. September 2006** eine Bearbeitungsgebühr von 50% und höchstens € 100,- (zzgl. MwSt.) der o.g. Preise. Bei Absagen nach dem **1. September 2006** wird die volle Veranstaltungsgebühr berechnet. Selbstverständlich ist die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers möglich (Änderungen bitte umgehend mitteilen). ConVent behält sich kurzfristige Programmänderungen vor (Gerichtsstand Frankfurt am Main).

Weitere Informationen unter:



0 69 / 79 40 95-65  
oder www.convent.de

## Anmeldung

per Fax an: 0 69 / 79 40 95 44

per Post an: ConVent GmbH, Senckenberganlage 10-12, 60325 Frankfurt am Main

**Ich melde mich zum 5. Mittelstandstag Hessen-Thüringen  
am 19. September 2006 an:**

Unternehmen

**ICH MELDE MICH AN ALS:**

Mittelständischer Unternehmer, Branche: \_\_\_\_\_

oder

Berater, Jurist, Investor, sonst. Branchenvertreter: \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Position \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

E-mail (für Anmeldebestätigung) \_\_\_\_\_ www \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

BITTE FÜLLEN SIE DIE ANMELDUNG VOLLSTÄNDIG AUS!  
(Adresskorrekturen bitte an: korrektur@convent.de)

Ich ermächtige die ConVent GmbH zum einmaligen Einzug der Teilnahmegebühr

in Höhe von € \_\_\_\_\_ (zzgl. MwSt.)

PER KREDITKARTE:  VISA  Eurocard/Master Card

Kartenummer \_\_\_\_\_ Gültig bis \_\_\_\_\_

Name des Karteninhabers \_\_\_\_\_

**PER EINZUGSERMÄCHTIGUNG:**

Kto.-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig per E-Mail über Ihre Veranstaltungen informieren.

Unterschrift \_\_\_\_\_ Firmenstempel \_\_\_\_\_

Die im Programm genannten Teilnahmebedingungen werden anerkannt.